

## Keramikimplantate – Nächste Live-OP aus Kreuzlingen (Schweiz) am 11. August

Mit ZWP online CME kann man seine Fortbildungspunkte bequem online erlangen.

LEIPZIG – ZWP online CME eröffnet Zahnärzten vielfältige Möglichkeiten, ihr Fachwissen gemäß den gesetzlichen Vorgaben regelmäßig und kontinuierlich auf den neuesten Stand zu bringen. Die Palette reicht von CME-Fachbeiträgen über Webinare bis hin zu Live-Operationen aus den verschiedenen Competence Centern.

Insbesondere Letztere stellen eine neue Dimension der dentalen Online-Fortbildung dar. Top-Referenten bieten regelmäßige Live-Operationen rund um das Thema „Implantologie“ an, die in HD-Qualität online übertragen werden. Die Live-OPs können entweder über das Portal selbst oder aber auch über Social Media-Kanäle wie YouTube oder Facebook verfolgt werden.

Um das Angebot künftig in vollem Umfang nutzen zu können und vor allem um Fortbildungspunkte zu erlangen, ist eine kostenlose Registrierung in der ZWP online CME-Community erforderlich ([www.zwp-online.info/cme-fortbildung](http://www.zwp-online.info/cme-fortbildung)).



Die Mitglieder der Community erhalten unter anderem den monatlichen Newsletter mit Informationen zum aktuellen CME-Angebot auf ZWP online, haben Zugriff auf die Archivfunktion und können aktiv (Chat-Funktion) mit den Referenten/Operateuren kommunizieren. [\[1\]](#)

**Die nächste Live-OP mit Dr. Karl Ulrich Volz/ Kreuzlingen zum Thema „Keramik ist einfacher – aber anders: Sofortimplantat Region 11 mit Sofortversorgung“ findet am 11. August 2017 ab 9.15 Uhr statt.**

Wer nicht live dabei sein kann, hat die Möglichkeit, sich die OP über das ZWP online CME-Archiv oder auf YouTube anzuschauen.

Information:

**OEMUS MEDIA AG**

Holbeinstraße 29  
04229 Leipzig, Deutschland  
Tel.: +49 341 48474-308  
[www.oemus.com](http://www.oemus.com)

## Praxisbezogene Fortbildung: Implantologie in der „Ewigen Stadt“

Am 19. und 20. Mai 2017 fanden an der Sapienza Universität Rom zum dritten Mal die Giornate Romane statt.

ROM – In Kooperation mit der Sapienza Universität Rom und in deren Räumlichkeiten wurde den Teilnehmern ein ganz besonderes

tenden Ausstellung fanden hier die Tischdemonstrationen (Table Clinics) statt. Jeder Referent betreute unter einer konkreten Themenstel-

& Lunch“ neben dem fachlichen Talk natürlich mit italienischen Weinen und typisch italienischen Köstlichkeiten verwöhnt.



In den Table Clinics wurden neben neuesten Studien auch aktuelle Fälle vorgestellt.

Programm mit wissenschaftlichen Vorträgen, Table Clinics, Referentengesprächen und italienischem Flair geboten.

Besonders spektakulär gestaltete sich bereits der Freitag. Während die Teilnehmer vormittags die Gelegenheit hatten, anzureisen oder die Stadt individuell zu erkunden, startete mit dem „Learn & Lunch“ auf dem „Roofgarden“ des Hörsaalgebäudes der Sapienza Universität der besondere Teil der Veranstaltung. Neben der beglei-

lung einen „Round Table“. Neben neuesten Studien wurden auch aktuelle Fälle vorgestellt. Die Teilnehmer erhielten in diesem Rahmen die Gelegenheit, mit Referenten und Kollegen zu diskutieren. Die Referenten kamen aus Italien und Deutschland.

Ziel der Organisatoren war es, die Veranstaltung in einer möglichst lockeren, ungezwungenen und vor allem „italienischen“ Atmosphäre stattfinden zu lassen. So wurden die Teilnehmer des „Learn

Der Samstag stand ganz im Zeichen von spannenden, wissenschaftlichen Vorträgen und Diskussionen, die im großen Hörsaal der Universität stattfanden. Hier nahmen auch italienische Kollegen teil, für die die Vorträge simultan übersetzt wurden. Einen würdigen Abschluss fanden die „Giornate Romane“ am Samstagabend mit einem gemeinsamen, typisch italienischen Abendessen im Herzen der „Ewigen Stadt“. [\[2\]](#)

Quelle: OEMUS MEDIA AG

## Positives Forschungsumfeld – hohe fachliche Qualifikation

Wissenschaftliches PhD-Studium und Habilitationsrecht an der DPU.

BONN/KREMS (jp) – Die Danube Private University (DPU), Krems, hat vom Österreichischen Akkreditierungsrat AQA, der Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria und dem Wissenschaftsministerium die Akkreditierung für ein wissenschaftliches Doktoratsstudium Zahnmedizin zum PhD mit sechs Semestern und 180 ECTS und das Habilitationsrecht zum Privatdozenten erhalten.

Die DPU mit ihren ca. 650 Studierenden im Grundstudium Zahnmedizin – bisher graduierten über 150 junge Zahnärzte zum Dr. med. dent. – und über 1.000 approbierten Zahnärzten aus etwa 40 Ländern in postgradualen Universitätslehrgängen – Oral Surgery/Implantology, Orthodontics etc. zum Master of Science Fachgebiet – ist eine echte Privatuniversität. Wörtlich heißt es dazu in der AQ Austria Feststellung zur Akkreditierung: „Die DPU verfügt über keine öffentlichen Mittel und finanziert sich durch ihre Studiengebühren. Die Universität bezeichnet ihre Attraktivität für Studierende als entsprechende Grundlage für ihre Existenz!“

Im umfangreichen Akkreditierungsverfahren der AQA wurden zum DPU-Antrag insgesamt 30 Prüfkriterien zu Studiengang und Studiengangsmanagement, wissenschaftlichem Personal, Qualitätssicherung, Finanzierung und Infrastruktur, Forschung und Entwicklung und zu nationalen und internationalen Kooperationen von den Gutachtern bewertet und alle als positiv erfüllt gewertet.

Im AQA Gutachten zum Akkreditierungsverfahren heißt es: „Zen-



trale Erfordernisse für ein Doktoratsstudium, wie ein positives Forschungsumfeld, sind durch die ausreichend vorhandenen technischen Ressourcen sowie die Vielzahl der vorhandenen und bereits in Umsetzung begriffenen Forschungsthemen bestens erfüllt. Gleiches gilt für die Qualifikation des betreuenden Personals, das mehrheitlich schon umfangreiche Erfahrungen in der Leitung von Forschungsprojekten und der Betreuung von Promotoren in früheren Positionen an deutschen bzw. niederländischen Universitäten gesammelt hat. Dies schlägt sich auch in zahlreichen nachgewiesenen größtenteils hochrangigen Publikationen nieder. [...] In der Gesamtwertung ist der Akkreditierungsantrag der DPU Krems für das Doktoratsstudium Zahnmedizin für innovativ und wegweisend zu betrachten.“

Mit der Akkreditierung des Doktoratsstudiums tritt die „implizite“ Folge in Kraft, dass an der DPU alle Voraussetzungen für ein Habilitationsrecht erfüllt sind. „Insofern tritt mit der Akkreditierung des Doktoratsstudiums auch die Habilitationsordnung in Kraft“, so das AQA Gutachten. [\[3\]](#)